

165/73 1756 Juni 23., Zug

Schreiben von Beat Jakob Josef Felix Brandenburg an Beat Fidel Zurlauben betreffend Persönliches und seine Wohnsitznahme im Weingartenhof

B Brandenburg¹ («l'ainé») teilt seinem «cousin», Ritter Zurlauben², in Paris, mit, dass er am 18. April glücklich aus Spanien und Portugal zurückgekehrt ist. Er hofft, dass Zurlauben seinen Brief aus Lausanne vom vergangenen 11. August erhalten hat. Seit seiner Ankunft hat sich sein Bruder Fidel³ in Freiburg mit Fräulein von Diesbach⁴ verheiratet⁵ und den Vater⁶ dazu gebracht, ihm zu befehlen, das Haus zu verlassen. Vor mehr als einem Monat hat er ihren Tisch verlassen und seit sechs oder sieben Tagen ist er mit Erlaubnis von Zurlaubens Schwiegermutter⁷ in dessen Hof ausserhalb des Baarertors⁸ untergekommen, wo er lediglich das grosse und das kleine Zimmer «en bas» belegt. Die «lehmannin» und deren Tochter kümmern sich um alles. Da ihm die Schwiegermutter von Zurlauben versichert, dass dieser bald aus Paris «dans cet païs icy» abreist, wartet Brandenburg bis zu dessen Rückkehr, um sich zu erkundigen, wie viel er für die Miete bezahlen muss. Brandenburg lässt den Onkel⁹ und die Tante¹⁰ von Zurlauben grüssen und bittet um eine Empfangsbestätigung für diesen Brief.

¹ Beat Jakob Josef Felix Brandenburg.

² Beat Fidel Zurlauben.

³ Bernhard Melchior Fidel Brandenburg.

⁴ Maria Anna von Diesbach.

⁵ Siehe auch Zurlaubiana AH 120/36.

⁶ Jakob Bernhard Brandenburg.

⁷ Maria Elisabeth Landtwing.

⁸ Gemeint ist der sogenannte Weingartenhof.

⁹ Beat Franz Plazidus Zurlauben.

¹⁰ Marie-Florimonde de Pinchène.

AH 165, Bl. 205 • Bl. 205^v nur Adresse.
Original, in französischer Sprache.
